

Handschriften / Autographen

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Breslau, 25.11.1814-28.03.1815

30. - 31. Dezember 1814

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116)

zu Lull oder Abendbrot zu genießen.

Freitag 30^{te}.

Habicht.

Das Müßigste muß ich diesen Tag hat, was
ich in das Haus setzte zu dem gütlichen
Guten Habicht zu gehen und ich mein
Gut und untrüben mich zu spielen. Laß ich es
4 Uhr und voll Morgens bis ich in den
Mittag mit dem fassen Kopf der Augen
bis zum Mittag und dann in den
Licht zu leben.

Samstag 1. 31^{ten} Jan.

Wagner

Karl

Den ganzen Tag mit zufrühaufst flüchtig zu
machen, nur das Mittag der Magier mich
so als ich, das bis 4 Uhr da war. Abend ging
ich mit Karl und Linde.

Freitag 2. 1^{ten} Jan.

Freitag 1875

Palvermacher

Montag 1. 2^{ten} Jan.

Tholozan

Seit man Gesellschaft von Kaiser, Kaiser und Kaiser,
denn ich oben, Mittag nur ich über dem
Arbeitsplan flüchtig, Abend kein Arbeitsplan.
Abend als ich mich zu Arbeit hingeseht, ging der
Kaiser und der Kaiser Glück zu zu kommen,
das ich mit mich zufrühaufst mich und alle die
so sehr müde. Ich war mich sehr. Ich war
dieser Augenblick.

Freitag 1. 3^{ten} Jan.

Bark

Jan 15

Mittwoch 1. 4^{ten} Jan.

Ich war seit bei dem Lact wegen der Guss. Ich war
den der nach Sonnenschein Lact, als ich zu dem
Lact kam, mußte ich mich zu dem Lact gehen.
Abend bis zum 10 Uhr Lact. Ich war
Freitag nicht viel gearbeitet, Abend in
Arbeitsplan flüchtig, da ich sehr die erste Lact.